

**Rezitativ und Arie** aus der Oper »Der Wild-

schütz« von A. LORTZING . . . . . Herr *Richard Wagner* a. Leipzig.

(Klasse: E. LINDNER.)

Wie freundlich strahlt die holde Morgensonne  
Auf mich herab, auf diesen Tag der Wonne;  
Bald naht der Dorfbewohner frohe Schar,  
Sie bringen Wünsche mancher Art mir dar.  
»Gesundheit, langes Leben«,  
So schallt's vom Mund der Gäste,  
Doch wünsch ich mir daneben  
Das Köstlichste, das Beste:

1. Heiterkeit und Fröhlichkeit!

Ihr Götter dieses Lebens,  
Euch zu sehen, zu erleben  
Ist das Ziel des Strebens,  
O du hohe Seligkeit,  
Die des Menschen Herz erfreut,  
Jubelnd ruf' ich aus: Fliehe nie hinaus  
Holde Göttin Freude,  
Gib mir immer das Geleite!  
Seh' ich Blumen blühen,  
Will's mich immer ziehen,  
Sie sogleich zu pflücken,  
Mich damit zu schmücken.  
Ja, es bringt mir jede Sonne  
Neue Lust und neue Wonne!

Kommt auf meinen Wegen  
Etwas mir entgegen,  
Was die Freude stört,  
Lust in Schmerz verkehrt,  
Werden stiller meine Lieder;  
Aber gleich sing' ich doch wieder:  
Heiterkeit und Fröhlichkeit usw.

2. Hübsche Mädchen, hübsche Frauen,

Kann ich euch nur immer schauen!  
Holde Sterne meines Lebens,  
Ihr ruft nie, nein nie vergebens.  
Doch durch Liebe nicht allein  
Zieht die Freude bei mir ein.  
Sinkt der Abend nieder,  
Dann, im Kreis der Brüder,  
Wenn Champagner winket,  
Wenn man jubelt, trinket,  
Dann ertönen die Gesänge  
Und der Laute frohe Klänge:  
Heiterkeit und Fröhlichkeit usw.  
Durch Lieben, Sang und Wein  
Kehrt die Freude bei mir ein.

**Variationen und Fuge** für Klavier von

E. V. DOHNÁNYI. . . . . Fräulein *Clara Heckwolf*  
aus Königsberg i. Pr.

(Klasse: Prof. R. TEICHMÜLLER.)

---

Orchesterbegleitung: Das Schülerorchester, Leitung: Herr Kapellmeister Prof. SITT.

---

Einlaß 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 8 Uhr.

Das Direktorium des Königl. Konservatoriums der Musik.